

**Langenfeld. Die drohende Obdachlosigkeit konnte der spanische Elternverein gerade noch abwenden. Nachdem klar war, dass das bisherige Domizil — der Container am Konrad-Adenauer-Gymnasium — abgerissen werden würde, musste eine neue Bleibe her. Man fand sie als Untermieter in der DRK-Begegnungsstätte an der Jahnstraße.**

*Das Gespräch führte David Posor*

**Seit zwei Monaten hat Ihr Verein eine neue Bleibe. Inwieweit sind Sie bis jetzt angekommen?**

Nach den wirklich unkompliziert und kooperativ verlaufenden administrativen Angelegenheiten mit dem DRK, Herrn Magnus Stähler und Herrn Jürgen Jungmann und einem anstrengenden mit Mitgliedern selbst durchgeführten Umzug, können wir nun als Spanischer Elternverein behaupten, auch in der Praxis gut in unseren neuen Räumlichkeiten Jahnstraße 26 angekommen zu sein. Das gastronomische Angebot mit spanischen Spezialitäten unter der fortführenden Leitung von Venancio Cabezuelo wurde gut angenommen. Es wurden bereits neue Interessenten begrüßt und auch wieder einige Spanier gesichtet, welche sich lange nicht mehr sehen gelassen haben. Auch das DRK konnte bei einer eigenen Veranstaltung bereits unsere spanischen Spezialitäten probieren.

**Wie zufrieden kann der Verein – Stand heute – mit der »Notlösung« sein?**

Ich weiß nicht ob man heute noch von einer Notlösung sprechen darf. Natürlich haben wir lange - fast ein Jahr - nach einem Raum zur alleinigen Nutzung vergeblich gesucht, sind aber mit der aktuellen gemeinschaftlichen Nutzung mit dem DRK nun sehr zufrieden. Unsere Öffnungszeiten beschränken sich sowieso hauptsächlich auf die Wochenenden. Zu unseren Öffnungszeiten werden die Räume nur in Ausnahmen vom DRK selbst genutzt - wir sprechen uns dann entsprechend ab.

**Welche Auswirkungen hatte der Umzug an die Jahnstraße auf Ihre Aktivitäten (Küche, Feiern, Fußballabende, ...)?**

Wir haben in Bezug auf die Küche eine großzügige Fläche und gutes Equipment vorgefunden, welches wir nun gemeinschaftlich mit dem DRK nutzen. Das funktioniert gut. Beispielsweise nach dem Karnevalszug in Langenfeld am Samstag hatten wir traditionsgemäß den Verein bereits ab 14 Uhr geöffnet - das Angebot wurde gut angenommen - es werden sicherlich weitere Feiern folgen. Aber eigentlich feiern wir ja jedes Wochenende. Fußballabende gibt es zur Zeit leider noch keine - hier müssen wir die technischen Voraussetzungen noch verbessern. Wir sind hier im engen Dialog mit den Verantwortlichen des DRK und bereits sicher, kurzfristig wieder wichtige spanische und internationale Fußball Spiele zeigen zu können.

Gibt es Dinge, die nach dem Umzug nicht so funktionieren, wie man es sich gewünscht hätte?

Wir haben anfangs unserer wirklich schönen Theke hinterher getrauert, welche wir in den neuen Räumlichkeiten leider nicht unterbringen konnten. Aber die neuen Räume sind für uns in allen anderen Belangen gut geeignet und auch der Standort ist ideal. Natürlich gibt es in einer Gemeinschaft gerade anfänglich auch schon mal Unstimmigkeiten, wie z.B. die Tatsache, dass sich der Fisch der Spanier und der Kuchen des DRK im gleichen Kühlschrank nun einmal nicht vertragen. Wir haben zu diesem Problem und auch zu allen anderen Anfangsschwierigkeiten jedoch immer kurzfristig eine gemeinsame Lösung über unseren zentralen Ansprechpartner des DRK, Herrn Jürgen Jungmann und auch mit Martina Hanschmidt gefunden.

### **Wie würden Sie die allgemeine Stimmung unter den Vereinsmitglieder bezeichnen?**

Ich glaube die anfängliche Skepsis einiger Mitglieder ist überwunden und Sie sind froh über die aktuelle Situation in den neuen Räumen. Es haben sich auch schon einige neue Mitglieder angemeldet. Natürlich würden wir uns auch über weiteren Zulauf freuen. Die Mitgliedsbeiträge sind niedrig und wir haben ja schließlich auch etwas zu bieten.

### **Mit welchen Gefühlen blicken Sie in die Zukunft und welche Aktivitäten hat die Asociación des Padres de Familia in diesem Jahr geplant?**

Wir blicken gemeinsam nach vorne! Die Beteiligungen am internationalen Kinder- und Familienfest und am ZNS Fest in Langenfeld sind bereits fest eingeplant. Weitere Feste sind nicht ausgeschlossen und werden immer vorher im Vorstand beschlossen. Vorstellen könnten wir uns auch ein großes »Sommerfest« auf dem Außengelände, hierzu gibt es aber noch keine Details.

### **Ist des Weiteren Herr Jemenez immer noch Vorsitzender?**

Nein, Manuel Jiménez Fernández hat uns damals gebeten, ihn aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zu entlasten- diesem Wunsch sind wir natürlich entgegengekommen. Er ist natürlich weiterhin Mitglied. Der aktuelle Vorstand besteht aus unserem Präsidenten Herrn Juan Perez und nach wie vor meiner Frau Bonaria Faedda-Loose als Schriftführerin, der Kassiererinnen Claudia Ulbrich und mir als Vizepräsidenten.

*Der spanische Elternverein hat freitags und samstags von 18 bis 24 Uhr geöffnet sowie sonntags von 11 bis 22 Uhr. Die neuen Räume befinden sich in der DRK-Begegnungsstätte an der Jahnstraße 26.*